



### Bollische Notizen.

Die vier Fälle des Eingreifens Frankreichs in Deutschland ohne Völkerverbund.

Der Londoner Berichterstatter des „Morning Post“ meldet: Die vier von Briand u. Chamberlain festgelegten Fälle, in denen ein Eingreifen Frankreichs gestattet ist, ohne daß der Völkerverbund in Aktion zu treten habe, sind die folgenden:

1. Einfall in Frankreich.
2. Massenerkundungen deutscher Truppen in die entmilitarisierte Rheinlandzone.
3. Eine Umgruppierung deutscher Truppen in unmittelbarer Nähe der Einfallzone, die auf einen Einfall schließen läßt.
4. Bau von Festungen und andere Arbeiten, die ausgesprochen militärischen Charakter tragen.

— Verschiebung der großen französischen Offensive in Marokko. Man vermutet, daß die große französische Offensive bis zum Eintreffen der Verstärkungen verschoben worden ist. Die Truppen an der Front seien durch die Operationen und durch die Hitze sehr ermüdet. Außerdem herrsche unter ihnen eine Darmkrankheit. Die von den treugebliebenen Stämmen Südmarokkos gestellten Kontingente hätten sich im Kampf gegen die Riffleute nicht sehr wertvoll erwiesen.

### Logeschronik.

t. Kongreß der jugoslawischen Journalisten. Am 26. und 27. September findet in Skoplje der diesjährige Kongreß der jugoslawischen Journalisten statt. Nach dem Kongresse besuchen die Teilnehmer alle wichtigeren Orte in Südserbien, die in der Geschichte eine Rolle spielten.

t. Beginn des neuen Schuljahres an den Mittelschulen. Am 24. August beginnen an den Mittelschulen die Klassenprüfungen, die bis Ende August beendet sein müssen. Die Einschreibungen werden am 1., 2. und 3. September abgehalten, worauf am 4. September die feierliche Schulumesse stattfindet. Am 5. September beginnt der regelmäßige Schulunterricht.

t. Kongreß der katholischen Studentenschaft in Slowenien. In der uralten Kartause von St. Ana in Unterkrain wird schon seit dem 9. d. M. ein Kongreß der katholischen Studentenschaft abgehalten. Im Kloster sind an 120 Teilnehmer versammelt, die die Gastfreundschaft des Abtes genießen.

t. Eine Zeitung der Radikpartei in ungarischer Sprache. Die Radikpartei beabsichtigt, in Novisad eine Zeitung in ungarischer Sprache erscheinen zu lassen, die das Programm der Radikpartei in der Wojwodina vertreten soll.

t. Rastern auf eigene Gefahr. Die Vereinigung der Inhaber von Barbierstuben in Amerika hat in ihrer kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung einstimmig beschlossen, in den von den einzelnen Schulen zur praktischen Verbesserung der Schüler eta-

### GEGEN FETTLLEIBIGKEIT

(KORPULENZ) wirkt mit kolossalem Erfolge nur von Fachmännern und ersten Kapazitäten anerkanntes Mittel „Mr. VILFANS TEE“. Vollkommen unschädlich! Erfolge nachgewiesen! Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erzeugt Chem. Pharm. Laboratorium Mr. D. Villan, Zagreb, Ilca 204. 6756

blierten Rasterstuben, in welchen gratis rasteriert wird, Tafeln anzubringen, in denen die Besitzer die Verantwortung für jede, durch den Schüler verursachte Verletzung ablehnt. Es haben sich nämlich in letzter Zeit die Schadenersatzklagen gegen die Schulinhaber derart gehäuft, daß die Vereinigung zu diesem Schritte gezwungen war.

t. Der Weg zum Rinde. Im Riesenbau eines Pariser Bankhauses spreche ich die Bedientin an, die mich bedient. Sie ist ein hübsches, junges Mädchen. Auf dem Tisch vor ihr liegen Tausend-Frans-Scheine wie ein Häuflein Glüd. Sie hat schöne französische Augen. Ich frage sie, was sie wohl mit dem vielen Geld da anfangen würde, wenn es ihr gehörte. Sie lächelt mich an und antwortet freundlich: „Wenn ich reich wäre? Ja, wenn ich reich wäre, dann würde ich meinen Freund, den ich heiß liebe, umgehend heiraten. Dann ließe ich mir eine Wohnung einrichten. Und dann... Dann? Ja, dann, dann ginge ich ins Findelhaus und würde mir dort ein hübsches Kind aussuchen und adoptieren. Ich würde das Kind gut erziehen und verhätscheln. Ich liebe nämlich Kinder sehr.“ Es war ein Pariser Mädchen. Es fiel ihr nicht einmal ein, daß man auch anderswie, als in dem Findelhaus, zu einem Kind gelangen kann...

### Ein Roman aus dem Leben. Tragisches Schicksal eines bekannten Aristokraten in Argentinien.

Vor drei Jahren ging eine Nachricht durch die Blätter, die in allen Kreisen großes Aufsehen hervorrief. Der Sprosse eines feudalen österreichischen adeligen Hauses, Roderich Graf Auersperg, hatte einer Erzieherin die Hand zum „Lebensbunde“ gereicht, nachdem vorher die Vermählung getroffen worden war, daß der Graf sofort nach der Trauung nach Südamerika abreiste, wofür er eine große Summe zugesprochen erhalte und keine weiteren Ansprüche mehr an seine „Gattin“ stelle. Der Graf, der keinen Erwerb und kein Vermögen hatte — er betrieb damals in Graz einen Antiquitätenhandel, der aber kein solches Erträgnis abwarf, daß die Existenz als gesichert hätte angesehen werden können — ging auf das „Geschäft“ ein. Die Trauung wurde tatsächlich vollzogen. Nach der Eheschließung wurde dem Grafen der bedungene Betrag ausgezahlt, mit dem er sich auf den Weg nach Buenos Aires machte, um dort sein Glück zu versuchen.

Das Glück blieb aber aus. Nach einigen Monaten sah der Graf wieder auf dem Trottoir im fremden Lande. Er bemühte sich in verschiedenen, auch untergeordneten Stellungen, um sich eine Existenz zu gründen und den Lebensunterhalt ohne fremde Hilfe zu finden. Nach verschiedenen Irrfahrten und nachdem er sich in mancherlei Arbeitszweigen versucht hatte, fand er in Madra ein Unterkommen in einem Kloster als Hausdiener. Er belam für seine Arbeitsleistung die vollständige Verpflegung und Kleidung, Wohnung usw., sowie einen Beso pro Tag. Graf Roderich Auersperg fand sich in sein Schicksal und berechnete, daß es ihm bei größter Sparfahigkeit gelingen werde, bis zum Sommer des Jahres 1928 so viel zu erübrigen, daß er die Rückreise nach Europa werde unternehmen können, um sich dann hier eine Stellung zu suchen.

Es kam aber anders. Graf Auersperg wurde vor einigen Wochen vom Schläge getroffen u. hiedurch einseitig gelähmt, außerdem der Sprache vollkommen beraubt. Nach anfängli-

cher Pflege im Kloster wurde er in ein Spital gebracht, wo er noch immer darniederliegt. Nachdem aber weder er selbst die Kosten bezahlen kann, noch sonst jemand für ihn sorgt, nahm sich die Behörde des Falles an. Vor kurzem ist an die argentinische diplomatische Vertretung in Wien der Auftrag eingetroffen, die Verwandten des Grafen in Österreich ausfindig zu machen und sie im Wege der österreichischen Behörden zu verhalten, die Mittel zur Heimbeförderung des Grafen nach Argentinien zu dirigieren. Auf Grund dieses Auftrages ist nun auch an die mittlerweile geschiedene Ehegattin des Grafen, Hedwig Auersperg, die in der Nähe von Graz lebt, die Aufforderung ergangen, die Mittel für den gedachten Zweck zur Verfügung zu stellen. Ob die Aufforderung einen Erfolg haben wird, ist wohl zweifelhaft.

Die Vorgeschichte der Ehe ist ebenso romantisch wie abenteuerlich. Die nunmehrige „Gräfin“ war Erzieherin im Hause des Großkaufmannes Wschle in der Tschechoslowakei. Der ältere Sohn heiratete sich um die Erzieherin seiner Geschwister, doch, da er infolge der Ausnützung der Konjunktur in der Nachkriegszeit ein schwerer Mann geworden war, wollte er durch Haus eine Aristokratin zur Frau haben. Da eine echte um Geld nicht zu erhalten war, machte er die Erzieherin auf dem erwähnten Weg zur Gräfin mit ganz respektablem Staturbaum. Der derzeitige Gatte der „Gräfin“ ist der durch die Geschichte des Gutskaufes von Poppendorf bekannte Arthur Ulich, der sich wohl keinesfalls bewogen fühlen dürfte, dem ersten Gatten seiner Frau die Hilfe zu bieten, um damit dieser nach Europa gebracht werden könnte.

Da sich die Familie des Grafen schon vor dem Kriege von ihm losgesagt hatte, ist es fraglich, ob sich diese herbeilassen werden, die nötige Summe bereitzustellen. Jedenfalls ist vom menschlichen Standpunkte aus der Graf infolge seines unerwartet grausamen Schicksals wegen zu bebauern.



für Frauen unentbehrlich.

### Nachrichten aus Maribor.

m. Evangelisches. Sonntag den 16. d. M. um 10 Uhr vormittags wird in der evangelischen Christuskirche ein Gemeindegottesdienst stattfinden.

m. Auszeichnung. Dombesan Herr Dr. J. Tomazis in Maribor wurde mit dem Titel eines Prälaten des Hl. Vaters, Dr. Anton Jerobsel, Direktor der Christusbildung, mit dem Titel eines Monsignore ausgezeichnet.

m. Arbeiteraufmarsch in Maribor. Samstag den 15. und Sonntag den 16. d. findet der übliche Arbeiteraufmarsch statt. Heute Freitag um 8 Uhr abends wird im GdSsaale eine Festakademie unter Mitwirkung aller Mariborer und anderer Arbeitergesangsvereine abgehalten. Morgen Samstag wird um 9 Uhr vormittags ein Umzug vom „Volkshaus“ zum Hauptbahnhof veranstaltet, wo die auswärtigen Gäste empfangen werden. Um 10 Uhr bewegt sich der Zug zurück auf den Glavni trg, wo eine Ansprache an die Teilnehmer gehalten wird. Nachmittags um 3 Uhr beginnt im „Kreuzhof“ das Schachturnen der Turneinheiten „Svoboda“ und ein Volksfest. Am Sonntag um 9 Uhr vormittags versammeln sich die Gesangsvereine zwecks Aufstellung eines „Verbandes der Arbeitergesangsvereine“.

m. Der älteste Verein in Maribor. Der katholische Gesellenverein in Maribor feiert in den Tagen des 5., 6. und 7. September l. J. das 70jährige Jubiläum seines Bestandes. Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, junge Handwerker sowohl religiös als auch sachmännlich auszubilden. Daß er seiner Aufgabe nachgekommen ist, zeigt die große Anzahl der Mitglieder, welche dem Vereine angehören: im ganzen über 3000, von denen heute noch mehrere in Maribor wie auch auswärts angelehene Stellungen einnehmen. Der Verein hofft daher, daß sich die Bevölkerung der Stadt Maribor, sei es auf die eine oder auf die andere Weise, an dieser Jubiläumsgedenkfeier beteiligen wird. Das nähere Festprogramm wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

m. Eröffnung des ersten Volkscasos in Maribor. Bekanntlich hat Herr Spaher im Palais der „Zadrzna gospodarska zveza“ vor der Franziskanerkirche ein neues Haus erbaut. Wie verlautet, wird im Erdgeschosse ein Volkscasos errichtet werden, welches bereits am 15. d. eröffnet werden soll.

m. Sanitätswidrige Zustände. Schon des öfteren haben wir uns gezwungen, die kompetenten Behörden auf die sanitätswidrigen Zustände in der Kasipna ulica beim dortigen Wafenmeister aufmerksam zu machen. Die

Neue und gebrauchte „Continental“-Schreibmaschinen Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Tel. 100.

### Haus der Väter.

Roman von Ann. Wolf. (Nachdruck verboten.)

Es ist doch merkwürdig, daß Dietrich an dem Tage, an dem wir zusammen die schmerzliche Entdeckung machten, daß Irmentrude mich betrogen, mir wieder ferner gerückt ist, denn je. Er mißbilligt mein Vorgehen gegen Irmentrude aufs Schärfste. Er sagte mir, gewiß nicht ohne Beziehung auf seine eigene Vergangenheit: „Nicht dadurch bessert man entartete Kinder, daß man ihnen das Vaterhaus verschlüsse, sondern dadurch, daß man die Pforten weit öffne und mit Liebe und Barmherzigkeit die Gesunkenen aufrechte und ihnen zeige, wenn auch alles sie verläßt, daß ihr Vaterhaus doch die Stätte bleibe, wo sie ausruhen können von aller Mühsal des Lebens. Jemand die Heimat nehmen, sei eine Grausamkeit und eine Todsünde, die niemand mehr empfunden hätte als er selber.“

Der alte Major seufzte auf. „Warum ich mir nur alles dies von Dietrich sagen ließ?“ murmelte er. „Na, er wird schon sehen, wohin er mit seinen phantastischen Ideen kommt. Ich bin für Recht, Pflicht und Ehre, und keines von meinen Kindern, keines, soll sie ungestraft verfehlen.“

Er hatte es ganz laut gerufen. Schwer schlug seine Hand auf die Schreibtischplatte, daß die zerstreuten Papiere hoch aufschlatterten.

„Dann können auch wohl deine Kinder von dir verlangen, Papa, daß du keine deiner Pflichten gegen sie verläßt.“ Sprachlos starrte der Major in das bleiche Gesicht seiner Tochter Anne-Liese, die hoch aufgerichtet, mit Peljade und Pelzmütze angetan, vor ihm stand, nicht kindlich lieb wie sonst, sondern wie eine Richterin.

„Was fällt dir denn ein?“ polterte der Major, die weißen, buschigen Augenbrauen finster zusammenziehend. „Wie kannst du dir diesen Ton mir gegenüber erlauben? Soll ich dir zeigen, welche Hochachtung du deinem Vater schuldig bist?“

Anne-Liese judte die Achseln. Es lag etwas Abweisendes, Kaltes in ihrem jungen Gesicht. „Ich habe dir immer geglaubt, Papa, und ich bin dir immer gefolgt. Ich war so überzeugt, daß das, was du tust, auch das rechte ist, daß ich nicht forschte und grübelte, warum du etwas geboteh. Ich war so indolent, anders kann ich es nicht nennen, daß ich auch nicht fragte, warum man Irmentrude aus dem Vaterhause verbannt habe — ich fügte mich eben deinem Willen — jetzt aber, wo ich Irmentrude gesehen habe, wo ich in ihr leidvolles Gesicht geblickt, wo ich erfahren habe, wie sie sich krank sehnt nach dem verschlossenen Vaterhause, wo ich gehört, daß

weder Bitten noch Tränen dich rühren können, jetzt weiß ich, daß es auch Grenzen gibt, wo der Gehorsam des Kindes in tausend Stücke bricht. Wenn man sieht, daß der eigene Vater sein Kind grausam tötet, nur weil sein Kind etwas getan, was seinem Willen entgegen war, so fühlt man die Grenzen, die auch den Eltern gezogen sind. Ich habe dir die Alternative zu stellen, Vater, entweder du öffnest Irmentrude bis zu ihrer Verheiratung dein Haus, oder du verlierst auch dein letztes Kind.“

„Bist du denn wahnsinnig, Mädchen?“ brauste der Major auf. „Welche Sprache erlaubst du dir? Weißt du denn, was deine Schwester begangen hat, weißt du denn, daß sie sich und ihre ganze Familie enteehrte? — Weißt du denn, daß ich sie des Nachts in der Wohnung des Mannes fand, der sich dann, weil ich sie erwischte, gezwungen mit ihr verlobte?“

Einen Augenblick sah Anne-Liese ihren Vater tödlich erschrocken an, dann aber ließen heiße Tränen über ihr Gesicht und sie schluchzte auf. „D, ich wußte es ja! O Gott, ich danke dir, nur aus Edelmüt war er untreu, er ist nicht anders.“ „Was soll denn all der Unsinn? Was redest du da für ungereimtes Zeug?“ Anne-Liese trodnete ihre Tränen. In ihren Augen war ein großes Verchten. „Und darum,“ sagte sie, „weil du des Nachts Irmentrude in der Wohnung eines Mannes

gefunden hast, verdammt du sie, ohne sie gehört zu haben?“ „Was verstehst du denn von solchen Dingen? Schweig! Die Tatsache genügt vollkommen, Irmentrude auszustößen aus dem Familienkreise, wie aus der Gesellschaft. Du bist eben noch zu jung, um die ganze Tragweite zu begreifen, und ich bedaure sehr, daß ich mich in meiner Heftigkeit habe hineinreden lassen, dir Dinge mitzuteilen, wovon du nichts verstehst.“

Anne-Liese sah ihren Vater finster an. „Ich segne den Himmel, der mir den Schlüssel gab zu all dem Unbegreiflichen,“ erwiderte sie. „Ist dir denn nie der Gedanke gekommen, daß es noch etwas anderes sein kann, was ein Mädchen veranlaßt, nachts in die Wohnung eines Mannes zu laufen, als die Sucht nach Abenteuer? Kann es nicht Furcht, Angst oder Sorge um andere gewesen sein, sinnlose Angst?“

„Gib dir keine Mühe, deine Schwester zu entlasten, wozu du wahrhaftig keine Ursache hast. Ich sage dir, Irmentrude ist mein Kind nicht mehr!“

„So mußt du auch mich verfluchen,“ entgegnete Anne-Liese hart. „Deine Härte, deine Ungerechtigkeit hat Dietrich aus dem Hause gejagt, und wenn du ihm das Vaterhaus auch wieder geöffnet hast, deinem Herzen ist er nicht näher getreten.“

(Fortsetzung folgt.)

Radfahrer werden noch wie vor nicht in den dazu bestimmten Verscharrungsgruben, sondern im Döngershausen, der Knapp an der Straße gelegen ist, verscharrt, was natürlich insbesondere in der heißeren Jahreszeit Anlaß zu öffentlichen Klagen gibt. Die Bezirkshauptmannschaft Maribor — rechtes Draufgesetz wird nochmals aufgefordert, unbedingte die nötigen Schritte zu unternehmen, damit sich die Bevölkerung nicht noch länger in ihrer Gesundheit bedroht fühlt. Der Verscharrungsplatz müßte in den Wald verlegt werden. Eine oftmalige Kontrolle wäre am Platze. —as—

**m. Wichtig für Radiomaneure!** Verschiedene Schwierigkeiten, welche mit der Beschaffung von Radioapparaten im Ausland und bei der Erlangung von Bewilligungen verbunden sind, haben schon lange bei allen Radiomaneuren den Wunsch nach einer Institution erweckt, welche den Amateuren an die Hand gehen und so die Schwierigkeiten beseitigen würde. Dieser Wunsch ist nunmehr in Erfüllung gegangen. Herr Dr. Lajnski, Inhaber der Wirtschaftsanstalt in der Wildenzamerska ulica, hat in Gesellschaft mit einer Weltfirma einen Radiosalon errichtet, wo selbst Radioapparate gefertigt und sämtliche Informationen erteilt sowie Installationen vorgenommen werden. In den Geschäftsräumen, Slovenska ul. 12, finden auch täglich von 20 bis 24 Uhr Radiokonzerte statt. Im übrigen verweisen wir auf das diesbezügliche Inserat in der heutigen Nummer. —ro.

**m. Mit größtem Interesse** sieht man allseits dem morgen Samstag den 15. d. M. in sämtlichen Öbholalitäten stattfindenden Jubiläumssfesten des hiesigen Radfahrerklub „Edelweiß“ entgegen. Der glänzende Verlauf aller bisher abgelaufenen Edelweiß-Unterhaltungen erübrigt wohl jede weitere Klammere. Nochmals sei darauf hingewiesen, daß verschentlich nicht zugestellte Einladungen bei Herrn A. Halbwidl zu beheben sind, wo selbst auch Eintrittskarten erhältlich sind. —ro.

**m. Wetterbericht.** Maribor, am 14. August 8 Uhr früh: Luftdruck 730, Barometerstand 740, Thermohygroskop + 4,5, Maximaltemperatur + 24, Minimaltemperatur + 16,5, Dunstdruck 17 mm., Windrichtung NW, Bewölkung 0, Niederschlag 0. —ro.

**m. Auf nach Radwanje!** Alles zum Sommerfest der dortigen Ortsfeuerwehr, welches morgen Samstag bei der „Dirbe“ (Gasthaus Anderle) stattfindet. Beginn 15 Uhr; Ende nach Belieben. Den werten Besuchern aus Maribor steht ob Glavni trg ein Auto zur Verfügung, erkenntlich an der Aufschrift: „Nach Radwanje zum Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr!“ Wie schon bekannt, fließt der Reingewinn dieses Festes dem Fond zur Anschaffung einer Autotrommelspitze zu. Versäume daher niemand, dieses Fest zu besuchen! Im Falle ungünstiger Witterung wird das Fest am 16. d. abgehalten werden. —ro.

**m. Einschreibung in die Gewerbeschulungsschule in Maribor.** Die Einschreibung der Lehrlinge in die Gewerbeschulungsschule in Maribor beginnt mit dem heutigen Tage und findet bis auf Weiteres täglich, auch Sonntags zwischen 9 und 11 Uhr, beim Stadtmagistrate in Maribor (Einlaß) statt. Zum Besuch der Schule sind alle Lehrlinge ohne Rücksicht darauf, ob sie die Schule bereits besucht haben oder erst in die Lehre aufgenommen werden, verpflichtet. Alle Arbeitgeber werden aufgefordert, ihre Lehrlinge unverzüglich zur Einschreibung zu senden, um einerseits den Andrang in den letzten Tagen zu vermeiden, andererseits aber, damit die Daten über die Schüleranzahl usw. rechtzeitig gesammelt und die nötigen Vorbereitungen für den Schulbeginn getroffen werden können.

**\* Café Stadtpark.** Abschiedsabend des Trios Fild-Flod-Flad heute Freitag, Samstag und Sonntag. Spielt täglich von 21 bis 2 Uhr früh und nachmittags bei schöner Witterung von 17—19 Uhr. 7972

**\* Hako!** Am 15. August großer Sommerausflug nach Sp. Radwanje ins Gasthaus Krainz (Stamih), wo die bekannten Zitherspieler unter der bewährten Leitung des Herrn A. Florian um 4 Uhr nachmittags ihre Zithervorträge abhalten werden. Am 16. August dasselbe Konzert in Mandls Gasthaus. Zwanglose Unterhaltung. Eintritt frei. 8354

**v. Der Radfahrerklub „Edelweiß“** beehrt sich, auf diesem Wege nochmals die P. T. Vereine „Perun“ und Radfahrerverein der Arbeiter zu der heute Freitag stattfindenden Besprechung höflichst einzuladen. Ebenso mögen alle Klubkollegen erscheinen. Zweck: Jubiläumssrennen. Ort: Hotel Halbwidl. Zeit: 20 Uhr. B 214

**m. Schreibmaschinen.** Unter den vielen Schreibmaschinenystemen nimmt die „Continental“-Schreibmaschine infolge ihrer vorzüglichen Konstruktion, Dauerhaftigkeit, Präzision, Zweckmäßigkeit sowie ihres guten Materials den ersten Platz ein. Den Alleinverkauf dieser erstklassigen Ma. hat die Firma Ant. Rud. Legat & Co. für ganz Slowenien inne. Fabrikneue und gebrauchte „Continental“ stets am Lager. Maribor, Slovenska ulica 7. Keine Filiale! Telefon Nr. 100. 7970

**m. Klub-Bar.** Täglich Konzert des Pepo Winterhalter. Kaffeehauspreis! 8019

**\* Sonntag den 16. August im Gasthaus Mandl Zitherkonzert.** Im Ausschank die besten Picerer u. frisches Gößer Bier. 8337

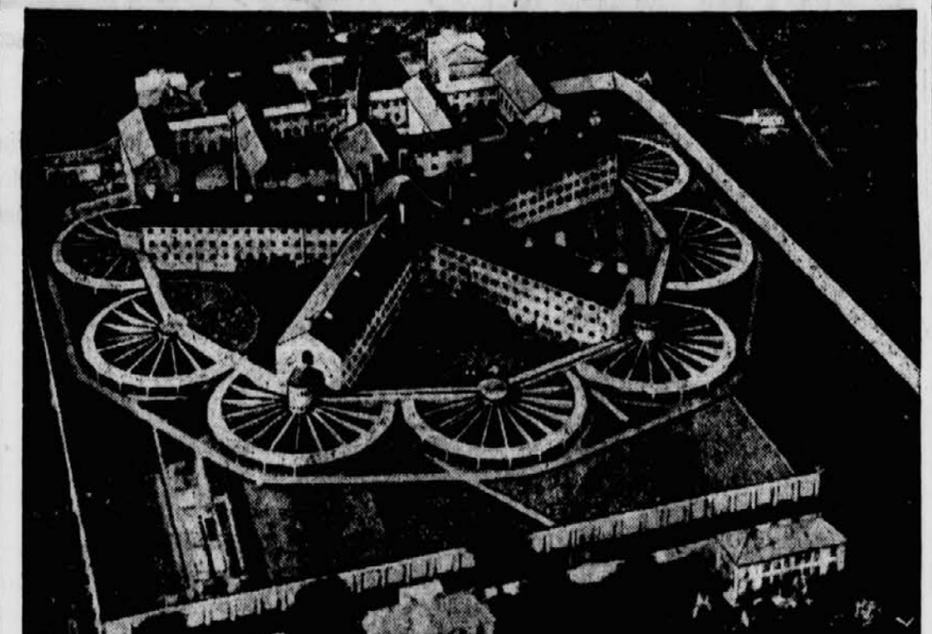
**\* Allen Freunden eines guten Weines** wird hiemit bekanntgegeben, daß man solchen erhält bei Anni Bracko, Weinanschank, Sv. Peter bei Maribor. 8371

**\* Akerneueste Erzeugnisse** auf dem Gebiete der Einbruchssicherungstechnik. Apparat System „Lithin“ in Jugoslawien eingetroffen. Näheres im Inseratenteil. 8463

**\* Hotel Halbwidl.** Heute Samstag (Feiertag) Frühchoppkonzert. Abends kein Konzert. Sonntag Früh- und Abendkonzert. Gewöhnliche Preise. 8460

**\* Gartenkonzert im Gasthaus Colnil,** Lvorniska cesta 30 (b. Kärntnerbahnhof) am Samstag den 15. August, ausgeführt von einer beliebigen Kapelle. Angenehmer Sitzgarten, gute Weine und beste Küche. Gößer Fass Bier. Um zahlreichen Besuch bittet die Gastwirtin. 8477

**Eine interessante Fliegeraufnahme des Gefängnisses Kopenhagen „Bestre Fangel“.**



Die Strafanstalt von Kopenhagen „Bestre Fangel“ ist eigenartig angelegt, wohl einzigartig in der ganzen Welt. Die Halbkreise um die zentralisch gruppierten Kreise sind die Umfassung eines sich geteilter Höfe, welche den Gefangenen, die im Freien beschäftigt sind, ein Entkommen aus der Anstalt vollkommen unmöglich machen.

**Nachrichten aus Ptuj.**

**Leichtathletische Wettkämpfe in Ptuj.**

Wie wir bereits berichteten, finden heute Samstag nachmittags um 4 Uhr auf dem Sportplatz des St. Ptuj (hinter der Gasanstalt) lokale leichtathletische Wettkämpfe statt, an denen sich auch die Leichtathleten der hiesigen Garnison in großer Anzahl beteiligen werden. Besonders Interesse wendet sich den Laufkonkurrenzen zu, da der hiesige Sportklub bekanntlich über eine stattliche Anzahl von für die hiesigen Verhältnisse außerordentlich gut trainierten Kurzstreckenläufer verfügt. In den Wurfkonkurrenzen dürften die Vertreter der Garnison die ersten Plätze belegen. Vom hiesigen Stadtkommando wurde Herr Leutnant S i o t o in den Kampfschluß entsendet. —as—

**p. Todesfall.** Freitag früh ist hier Herr Leopold Dolinsak, Südbahnoffizial i. P., im hohen Alter von 89 Jahren verschieden. Die Leiche des Verstorbenen, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute, wird nach Maribor überführt. Den schwergetroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid! —as—

**Nachrichten aus Celje.**

**c. Die Eröffnung der „Celjska toča“** unter dem Dost, welche nun neu aufgebaut wurde, findet am 6. September statt. Die Bauleistungen belaufen sich auf 100.000 Dinar. —ro.

**c. Der hiesige Gewerbeverein** veranstaltet kommenden Sonntag den 23. d. in Celje eine Mitgliederversammlung, in welcher die Fragen des Arbeitergesetzes, der Steuerlasten u. des Zinsfußes zur Sprache kommen werden. —ro.

**c. Das erste Opfer der Sann.** Bekanntlich wurden heuer in Celje schon mehrere Personen vor dem Ertrinkungstode gerettet. Nun aber forderte die Sann doch unerbittlich ihr erstes Opfer in der heutigen Badesaison. Am Mittwoch den 2. d. um halb 16 Uhr ertrank im Dianabade in Breg bei Celje der Elektromonteur Karl Seibt aus Graz. Beim Baden geriet er in Tiefwasser und tauchte unter. Die Mitbadenden merkten im ersten Moment gar nicht, daß es sich um ein Unglück handelt. Der Ertrinkende wurde von den Wellen mitgerissen und konnte erst nach 5 Minuten aus dem Wasser gezogen werden. Trotz der sofort vorgenommenen Wiederbelebungsvorkehrungen konnte das junge Leben nicht mehr gerettet werden. Seibt wollte hier bei seiner Braut auf Urlaub. Die Leiche des Unglücklichen wurde in die Leichenhalle des Ortsfriedhofes überführt. —ro.

**c. Aus der Geschäftswelt.** Das Manufakturwarengeschäft Hugo Schmidt ist aus dem bisherigen Lokalitäten in der Gosposka ulica 27 in das neue Lokal in der Gosposka ulica 4, das Gutgeschäft Fr. Lerar aus dem bisherigen Lokal in der Gosposka ulica 4 in das Lokal der Firma Schmidt in der Gosposka ulica 27 übersiedelt. — Das Juwelengeschäft

**„LUKULO“-Gewürze in Päckchen sind die besten!**

**Dr. Ivan Tavcar.**  
**Soror Pia.**  
(Aus dem Slowenischen ins Deutsche übertragen von —tp—)

Raum hatte ich mich von den ersten Einbrüchen erholt, als mich schon die „ehrwürdige Mutter“ in jenes vornehme „Kleine Zimmer“ zu sich beschied. Die ehrwürdige Mutter empfing mich freundlich, legte mir ihre weiße Hand auf die Stirne, streichelte mir die Wange und sagte, daß sie einst auch so jung und so blühend gewesen sei wie ich jetzt. Und es schien mir, daß die ehrwürdige Mutter hiebei still seufzte. Tatsache ist aber, daß sie ihren matten Blick gegen das Fenster wandte, von wo aus man den Platz und die sonnenbestrahlten Stadthäuser sehen konnte.

Im Zimmer war auch Mutter Kordula zugegen, die ihre grauen Augen auf mich richtete und verächtlich hinwarf: „Die Jugend, ehrwürdige Mutter? Sie hat wohl nur geringen Wert!“

Mutter Kordula konnte wohl leicht so sprechen, sie, mit ihren wellen Wangen und ihrer großen, stark gebogenen Nase! Aber ich! Und die ehrwürdige Mutter, die noch jetzt ein so zartes Gesichtchen und so tiefblaue Augen hatte!

„Mutter Kordula, für uns ist die Jugend vorüber, und es wäre unklug, über ihren Wert zu sprechen!“

heln unspielte die Rippen der ehrwürdigen Mutter. Sodann gab sie mir die Weisung, mich auf das Chor zu begeben und dort das Gebet zu verrichten, denn in diesem heiligen Hause sei es Sitte, daß jede neu angekommene Schülerin mit Gebet seine Räume betrete. Ich küßte ihr die Hand und ging.

Ich durchschritt sodann den hohen Korridor, zwischen dessen Säulen man auf den Klostergarten Aussicht hat. Dort tummelten sich soeben auf den Gartenwegen die Kloster-schülerinnen.

Auf dem Chor nahm ich in einer Bank Platz und blickte tief hinab in den Kirchenraum. Die Sonne schien und sandte ihre Strahlen in das Haus Gottes, daß die goldenen Altäre glüherten und die bunten Kirchenfenster in ihrer Farbenpracht erglänzten. Hier herrschte Ruhe, jene heilige Ruhe, die auch vom Herzen Besitz ergreift, daß es auf alles Weltliche vergißt und der Welt einem himmlischen Engel gleich zum ewigen Himmel emporschwebt.

Ich bedeckte mit den Händen das Gesicht und betete für alle, betete sogar für meinen Vormund, den geizigen Andreas Sodar.

Als ich den Kopf wieder erhob, stand am Eingang zum Chor eine junge Nonne. Unsere Augen ruhten einen Augenblick ineinander, und schon damals ergoß sich meine Seele in die ihrige.

Es war Soror Pia! Sie trat zu mir, legte mir ihre Hand auf meine Wange, dann aber

nahm sie stillschweigend hinter meiner Bank Platz und vertiefte sich ins Gebet.

Bald darauf verließ ich die Kirche, während Soror Pia noch zurückblieb und betete.

**Zweiter Tag.** Bereits gestern abends machte ich die Bekanntschaft mit meinen Genossinnen, den Kloster-schülerinnen. Die Freundschaft war sogleich geschlossen und ich saß in ihrer Mitte und mußte auf hundert Fragen Antwort geben.

Maria del Vito, die elfjährige Dalmatinerin, lehnte sich mir in den Schoß und plauderte, daß sie mich schon jetzt lieb habe, daß ich sie schon heute zu Bett bringen und ihr vor dem Einschlafen das Kreuz über der Stirne und den Mund machen müsse. Und so mußte ich es tun und die arme Kleine in den Schlaf wiegen.

Als ich aber selbst einschlafen wollte, ließ sich meine Zimmernachbarin vernemen und begann zu schwätzen, daß es kein Ende nehmen wollte. Sie erzählte mir, wieviel das Vermögen ihrer Eltern betrage, daß sie einen Pausen habe, der ihr fürchterlich gefalle, daß sie ihn vielleicht heiraten werde, wenn Maria es gestatten sollte und wenn er über so und soviel Tausend Gulden verfügen werde. Sodann kam sie auf das Kloster zu sprechen und erzählte mir geheimnisvoll, daß diese u. diese die größte Verleumderin sei, daß sie jene und jene nicht leiden könne, weil sie so glänzende Augen habe wie eine Gule bei Nacht, und schließlich, daß sie jetzt in die Mut-

ter Stanislava verliebt sei, der sie jeden Morgen duftende Blumen aus dem Garten bringe.

Bei dieser Gelegenheit erfuhr ich von der harmlosen Sünde, daß fast jede Klosterschülerin verliebt sei, verliebt in eine Nonne, der sie allmorgens Blumen aus dem Garten bringe. Flora sagte auch, daß dies zwar eine Sünde sei, und daß die ehrwürdige Mutter sogar recht böse werde, wenn sie solches erfahre, sie sagte aber auch hinzu, daß diese Verführung bei der Weichte nicht als Todesünde angerechnet werde und daß dafür die Absolution leicht zu erhalten sei.

Aus die redelustige Flora endlich verstummte, trat mir Soror Pia und ihr Bild vor die Seele. Und ich wußte sofort, daß ich Soror Pia meine Liebe schenken werde, falls ich schon für eine Nonne entbrennen sollte.

Heute morgens stand ich früh auf, eilte in den Garten und pflückte dort einen Strauß taubenester Blumen. Während des Pflückens weilten meine Gedanken ununterbrochen bei Soror Pia. Und es wurde ein großer, bunter Strauß, mit dem ich das Kloster betrat. Auf dem Korridor kam mir in der Tat Soror Pia entgegen und richtete ihre himmlischen Augen auf mich, dann aber glitt ihr Blick auf den Blumenstrauß. Mir schoß das Blut zu Kopfe, und demütig sagte ich: „Soror Pia, darf ich Ihnen diese Blumen anbieten?“

(Fortsetzung folgt.)

# Das größte Festessen der Welt.

## Ein Diner der Freimaurer in London.

Wie die Blätter berichten, fand dieser Tag in der Olympiahalle in London ein Monsterdiner statt, welches, wie die Zeitungen behaupten, das größte Festessen darstellt, das jemals in England oder sonstwo in der Welt serviert worden ist. An dem Gastmahl nahmen 8000 Personen teil, die an Tischen saßen, welche, wenn man sie in einer Reihe aufgestellt hätte, eine Länge von acht Kilometer erreicht hätten. Die Bedienung besorgten nicht weniger als 2000 Kellnerinnen, die

durch einen Oberkellner durch einen Kontrollkellner in der Mitte der riesigen Olympiahalle dirigiert wurden.

Das Essen wurde von den Freimaurern von ganz England gegeben, die bei dieser Gelegenheit eine Kasse auf 1/2 Million Pfund auslegten, welcher Betrag der Errichtung eines herrlichen Freimaurerheims in London sowie eines Grabdenkmals für die im Kriege gefallenen Logenbrüder dienen soll.

B. Atmosleschner ist aus der Gospostka ulica 14 in die Prešernova ulica 1 und die Konditorei R. Mantel aus der Ožka ulica in die Gospostka ulica 14 übersiedelt. — Am Döcklov trg neben der Kaserne wurde die Konditorei „Zora“ eröffnet.

c. Ein Jesuitenloster in Celje? Bekanntlich war seinerzeit in der jetzigen Marienkirche und dem danebenliegenden alten Kreisgerichtsgebäude ein Dominikanerloster untergebracht, welches aber zur Zeit Jozefa des Zweiten aufgelöst wurde. Wie nun verlautet, sollen diese beiden Gebäude adaptiert und in ein Jesuitenloster umgewandelt werden. Der Verwirklichung dieses Planes stehen aber große Schwierigkeiten entgegen, da der Umbau der Gebäude horrenden Summen kosten würde und das alte Gerichtsgebäude ohnedies schon sehr baufällig ist.

c. Brand infolge Blitzschlages. Vergangenen Donnerstag in den Mittagsstunden ging über Celje und Umgebung ein heftiges Gewitter nieder. Ein Blitz schlug in die Harpse des Besitzers vulgo Benzl in Ostrožno ein und steckte sie in Brand. Die Harpse, in welcher Getreide und verschiedene Feldgeräte untergebracht waren, brante vollständig nieder. Der Schaden wird auf 50.000 Dinar geschätzt, während der Besitzer nur auf 1000 Dinar versichert war.

e. Mit der Axt zog Dienstag den 11. d. M. ein Bauer in Ljubija bei Mozirje auf seinen Nachbar, den 63jährigen Janez Mežnar los und verwundete ihn am Kopfe derart, daß dieser ins hiesige Krankenhaus überführt werden mußte.

## Kino.

Burg-Kino. Heute Mittwoch letzter Tag: „Nanon“, herrliches Filmspiel in 6 Akten. Ab Donnerstag den 13. bis einschließlich Sonntag den 16. August: „Schneller als der Tod“, Harry Piel's größter Sensations-Schlager! Atemlose Spannung.

### Schneller als der Tod.

Harry Piel hat sich einem Buchhändler verpflichtet, über seine Abenteuer einen Roman zu schreiben, der den obigen Titel führen soll. Er begibt sich an die Riviera, dem paradiesischen Tummelplatz der vornehmsten Welt und der größten Gauner. Wie er aber auch grübelt, der Stoff für den mit Lieferungsfrist bedingten Roman will nicht in die Feder. Da kommt ihm ein Zufall zu Hilfe, der ihm die schöne Frau Dagmar in die Hände spielt. Und nun entwickelt sich ein Roman, wie wir ihn wohl schon oft gelesen, nie aber in so prächtigen, spannenden und nervenschmerzenden Bildern gesehen haben. Frau Dagmar Parkers Gatte, ehemaliger Gouverneur in den Kolonien, starb am Hochzeits- tage unter Hinterlassung eines großen Vermögens. Er hatte einen Sohn, den er verstoßen hatte und der durch Mörderhand in den Dschungeln fiel. Nun meldet sich eines Tages ein Mann, legitimiert sich als Edward Parker und erhebt Anspruch auf das gesamte Vermögen. Harry Piel wittert Unheil und setzt sich dem Burschen an die Fersen. Die Erforschung der dunklen Angelegenheit, die Erziehung des Mörders und seines Helfershelfers, zweier Verbrechertypen erster Sorte, die tollkühne Todesfahrt mit dem Auto durch die und dünne, über Täler, durch Via dulle und über herrliche Gebirgsstraßen — das Bild von herrlicher Naturschönheit, die man nie alle Tage zu sehen bekommt. Mit vollständig demolierter Karosserie langt Piel endlich am Ufer an, springt in ein Motorboot und sucht die Nacht zu erreichen, auf der das geliebte Weib mit einer außerlesenen Gesellschaft weilt und ahnungslos dem sicheren Tode entgegengeht. Harry Piel muß im letzten Augenblicke noch eine meisterliche Schwimmtour absolvieren, um endlich die im Schiffsraum liegende Höllemaschine dem Meere anzuvertrauen. — Die über alle Ma-

ßen spannende Handlung, die eine wahre Nervenprobe bildet, wird teilweise erheitert durch humorvolle Szenen. Die Riviera bietet sich in all ihrer bezaubernden Pracht den staunenden Blicken und erweckt in so manchem Zuschauer sehnsüchtiges Verlangen... Alles in allem ein vortrefflicher Film, der total einschlägt, denn das Haus ist bis auf das letzte Plätzchen ausverkauft.

## Weltpanorama.

Vom 11. bis 15. August:

### Die Naturwunder des illyrischen Karstes

Von Klodian bis Divača. Diesen Titel führt die neue Bilderreihe im hiesigen Weltpanorama, welche in diesen Tagen vorgeführt wird. An die Schönheiten der Adelsberger Grotte erinnernd, zeigt diese Serie Sehenswürdigkeiten des Karstgebietes, dessen Ruf weit über die Grenzen Europas reicht. Näheres werden wir noch berichten.

## Schach.

### Der Kampf um die jugoslawische Schachmeisterchaft.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Subotica, 12. August.

In der achten Runde gewann Bosan gegen Todorovic, Graber gegen Gšilag, Vidmar gegen Markovic, Feuer gegen Rozic, Dr. Ghyrgy gegen Valentinic. Die Partien Stupanj—Pirc, Poljalov—Dr. Singer und Kulzinski—Tenner endeten remis.

In der neunten Runde gewann Feuer gegen Pavlovic, Markovic gegen Rozic, Vidmar gegen Gšilag, Bosan gegen Graber, Dr. Singer gegen Todorovic, Pirc gegen Poljalov, Dr. Ghyrgy gegen Kulzinski. Die Partien Tot—Valentinic und Tenner—Stupanj endeten remis.

Somit ergibt sich nach der neunten Runde folgender Stand: Dr. Ghyrgy 6 1/2, Feuer, Dr. Singer und Vidmar 6, Bosan 5 1/2, Kulzinski und Markovic 5, Tenner, Pirc und Poljalov 4 1/2, Stupanj, Rozic und Valentinic 4, Tot, Pavlovic und Gšilag 3, Todorovic 2.

Wie aus dem gegenwärtigen Stande zu schließen ist, hat die meisten Aussichten auf die Meisterschaft Dr. Ghyrgy, der seine Gegner täglich durch seine außerordentlichen theoretischen Kenntnisse übertrifft. Doch folgen ihm Feuer, Dr. Singer und Vidmar knapp an der Ferse und ist in Anbetracht dessen, daß kaum die erste Hälfte des Turniers erlebte ist, eine neue Wendung noch nicht ausgeschlossen.

## Stolz bin ich

7802  
auf meine weiße Wäsche!  
Derjenige, der auch so schneeweiße Wäsche haben will, soll nur das beste Waschmittel verwenden; dies ist aber nur die Gazela-Seele.



## GAZELA MILO

### Journalistisches.

Im Sinne des Beschlusses der Zentralverwaltung der Jugoslawischen Journalistenvereinigung (Einführung der verantwortlichen Ressort-Redakteure und Abschaffung des bisher üblichen Redaktionsgeheimnisses) hat der Journalistenklub in Maribor in seiner letzten Sitzung die tschechoslowakische Art der Bezeichnung der journalistischen Beiträge angenommen. Alle Berufsjournalisten-Redakteure werden ihre Artikel und Notizen mit ihrem vollen Namen oder einer ständigen Chiffre zeichnen, während außerredaktionelle Beiträge (Zuschriften, fallweise Mitarbeit usw.) ebenfalls gezeichnet oder chiffriert werden.

Dieser Beschluß wurde mit Rücksicht auf die durch die Annahme des neuen Preßgesetzes geschaffene Lage angenommen und soll:

1. ein Zeichen der journalistischen Solidität in dieser schweren Zeit sein,
2. zur Entlastung der Kollegen, welche als verantwortliche Redakteure zeichnen,

3. den Zeitungsvorlegern hinsichtlich der Qualität und des Risikos des Blattes, zur Ueberfahrt der Arbeit usw. und

4. als geeignetes Mittel zur Hebung des gebührenden Ansehens und der Wichtigkeit des beruflichen Journalismus dienen.

### Die Gauguins in der Dorfschenke.

—tz. Paris, Anfang August.

Die gesamte Künstler- und Amateurwelt ist in heller Aufregung. Aus der tiefsten und finstern Bretagne kommt die Meldung, daß in einer gewöhnlichen Bauernschenke zwei herrliche, ausgezeichnet erhaltene Gauguins aufgefunden worden sind, die natürlich heute ein Vermögen darstellen. Vor zwei Jahren erst trug sich Ähnliches zu: Ein Bilderschatz von 500.000 Franken wurde von einem Sommerfrischler, der die alte verrostete Badewanne seines Wirtes in Stand setzen ließ, unter Brettern und Lunden entdeckt.

## Adressen-Änderung.

Wir ersuchen höflichst unsere P. T. Abonnenten

### vor der Abreise

diesen Kupon auszufüllen und an uns rechtzeitig einzusenden.

An die Administration der „Marburger Zeitung“ Maribor, Jurčičeva ulica 4.

Senden Sie mir die „Marburger Zeitung“ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an meine neue Adresse: \_\_\_\_\_

frühere Adresse: (C/o-Nr.) \_\_\_\_\_

Bei Nachsendungen außer Jugoslawien wird nur die Portobifferenz berechnet.

Der Maler Robert Damilot hatte eine Fußwanderung gemacht und wurde in einem kleinen Dorfe von einem Unwetter überrascht. Die einzige Schenke des Dorfes befand sich zudem noch in einem jämmerlichen Zustande: von den Wänden des „Bistrot“ war die Tapete heruntergerissen, und die Arbeiter hatten allenthalben die Gerüste aufgestellt. Damilot trank auf dem „Zint“ ein Glas Bier; da bemerkte er an der Gipswand zwei seltsame Darstellungen, die in höchstem Maße sein Interesse erregten. Die erste stellte eine Sans dar auf neutralem Grunde, die den Hals umbiegt wie zur Wehr eines Feindes; die andere, bedeutendere, eine junge starke Hirtin und ein silberweißer Hund, der wie ein Löwe geschoren ist; im Hintergrunde ein Baum und stilisierte Bäume, in der Höhe eine segnende Gottheit. Der erstaunte Maler las darunter folgende Handschrift: „Ich glaube an ein letztes Gericht, bei dem alle die zu furchtbaren Strafen verurteilt werden, die auf dieser Welt gewagt haben, mit der göttlichen und reinen Kunst Schächer zu treiben, und sie durch die Niedrigkeit ihrer Gesinnung zu beschämen.“ Von Damilot herbeigeeilten, waren ein paar Kunsthandwerker — und natürlich auch Händler — aus Paris gleich zur Stelle. Nach einer eingehenden Untersuchung konnte darüber kein Zweifel mehr sein: Es handelt sich um zwei Darstellungen des Meisters Gauguin, die er während einer Sommerfrische in netzlicher Weise an die Wand der Dorfschenke gemalt hatte. Mit Fragen bestürmt, erklärte schließlich der Wirt nach langem Besinnen, daß dies alles wohl möglich sein könne; sein Vater habe wochenlang über einen solchen „verrückten Maler“ geschimpft, der es nicht unterlassen könne, sogar die schönen weißen Wände seines Hauses mit Farben zu beschmieren. In der Vorwoche der nächsten Kirchweih wurde dann das Schenkenzimmer neu instandgesetzt und tapeziert. Siebenmal sind selber die Tapeten überlebt worden, wie Jahresringe eines Baumes lagerten sie übereinander. Da diese Operation der Tradition des Hauses zufolge alle sechs Jahre wiederholt wird, so läßt sich der Zeitpunkt der Darstellung ungefähr bestimmen: um 1883 herum. Der Dorfwirt von Pouldu in der alten Bretagne, der von der ganzen Geschichte noch immer nicht das Geringste versteht — halt natürlich kan die Stadt leit, sagt der Wirt — wird nun mit Angeboten bestürmt, und als gewissenhafter Bauer spürt er instinktiv, daß hier etwas zu machen ist. So bleibt die Wand mit den beiden kostbaren Gauguins vorläufig so wie sie ist, und die kleine Schenke, worin sich sonst kein Mensch verlor, füllt sich mit Liebhabern und Bewunderern. Erst wenn diese Welle abgeebbt ist, so meint der pfiffige Wirt, läßt sich über den Verlauf der Bilder reden.

## Verstärkungen und Anfordigungen.

b. Die Freiwillige Feuerwehr in Bistrica veranstaltet am 23. August im Gastgarten des Herrn Anton Glaser in Begonia ein Gartenfest. Da das Reinerträgnis zur Anschaffung neuer Schläuche verwendet wird, bittet der Verein um recht zahlreichen Besuch.

# Vollwirtschaft

## Erfreulicher Aufschwung unserer heimischen Textilindustrie.

Ein Bild in die „Mariborska tekstilna tvornica“ in Maribor.

—as— Maribor, 14. August.

Im Kampfe mit schier unüberwindlichen Schwierigkeiten erklommen unsere heimischen Industrien, die größtenteils erst nach dem Umsturze ins Leben gerufen wurden, eine Stufe nach der anderen und berechtigten Kellern bereits heute zu dem schönsten Hoffnungen. In erster Linie muß hier wohl an die Textilindustrie, an einen der bedeutendsten Industriezweige, gedacht werden, die seit uns noch vor wenigen Jahren trag ihrer großen Bedeutung gar nicht erwähnt werden durfte. Umso mehr freut es uns, feststellen zu können, daß in unserer engeren Heimat, und zwar in Maribor, ein Textilunternehmen (Weiche und Appretur) gegründet werden konnte, das sich in unglaublich rascher Zeit zu einem imposanten, mit den modernsten Hilfsmitteln ausgestatteten Werke trotz der oft nicht allgünstigen Bedingungen entwickeln konnte.

Einer unserer Redakteure besuchte dieser Tage das erwähnte Fabriksunternehmen, um in dieses schöne Werk industrieller Tätigkeit einen Einblick zu bekommen. Der Direktor des Unternehmens stellte sich ihm in lebenswärtiger Weise zur Verfügung und begleitete ihn auf dem Rundgange durch das Unternehmen.

In günstiger und gesunder Lage, an der Bahn und an der Drau gelegen, bietet das Werk schon von außen einen erhabenen Anblick und läßt bereits vor dem Betreten der Innerräume auf deren moderne Einrichtungen schließen. Die Fabrikhallen sind äußerst geräumig und mit vorzüglicher Ventilation ausgestattet, so daß den modernen Anforderungen auch in sanitärer Hinsicht vollkommen entsprochen ist.

Das Unternehmen wurde bereits bei seiner Gründung, die im Jahre 1922 erfolgte, mit den modernsten Maschinen ausgestattet, die aber im Laufe der letzten Jahre teilweise noch weiter durch modernere Hilfsmittel ergänzt oder ersetzt wurden, um die Region auf ein Minimum herabzubringen. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, daß das Unternehmen über eine gewaltige Maschine verfügt, die von einem einzigen Arbeiter bedient,

eine Tagesleistung von 10.000 Metern verzeichnet. Das Werk, welches mit 150 Pferdestärken arbeitet, beschäftigt gegenwärtig 60 Arbeitskräfte. Die Kapazität der Weiche beträgt 3 Millionen Meter im Jahre. Die technische Leitung liegt in den Händen der hervorragenden tschechoslowakischen Firma Leutgensdorf u. Wängler (Hohenelbe), die man mit gutem Gewissen betriebs ihres Rufes an die Seite der bestbekanntesten Firma Schroll stellen darf. Daß die technische Leitung ihrer Aufgabe ganz gewachsen ist, davon konnte sich unser Redakteur bei Besichtigung der erzeugten Ware überzeugen: Als Probe war er nicht wenig erstaunt über die wirklich hervorragende Qualität der Erzeugnisse, die eine geschmackvolle Adjustierung und ein blendendes Weiß besonders auszeichnet. Das Unternehmen verwendet nämlich zur Weiche nur permutiertes, d. h. auf Null-Härtegrade reduziertes (vollkommen reines) Wasser, was eben für das Weiß und die Schönheit der Baumwollstoffe von der größten Bedeutung ist.

Das Unternehmen, welches im Jahre 1922 von einem großen tschechoslowakischen Baumwollkonzern, der über zwei Spinnereien, drei Webereien und zwei Veredlungsindustrien verfügt, gegründet wurde, hat erst im heurigen Jahre in Barabzin eine moderne Weberei mit 200 Webstühlen, wo 130 Arbeitskräfte beschäftigt werden, ins Leben gerufen und auf diese Weise die Basis für eine konkurrenzlose Erzeugung der Waren geschaffen. Wir haben es nämlich in diesem Falle mit einer sogenannten Vertikalindustrie zu tun, die Spinnereien, Webereien und Veredlungsindustrien in sich vereint, wodurch die sonst üblichen Zwischengewinne wegfallen; dadurch erfährt das Produkt begrifflicherweise eine wesentliche Verbilligung. Diesem unseren jungen Textilunternehmen ist also die Möglichkeit geboten, erfolgreich sowohl gegen die in- als auch gegen die ausländische Konkurrenz aufzutreten, eine Aufgabe, die allein schon für eine gedeihliche Weiterentwicklung des Unternehmens, auf welches wir aber schon heute stolz sein dürfen, hinreichende Gewähr bietet.

### Aus dem Wirtschaftsleben Albanien.

Vor nicht langer Zeit hat die albanische Regierung einen Staatsvertrag abgeschlossen, der für das Wirtschaftsleben Albanien von weittragender Bedeutung werden dürfte. Es handelt sich um die Gründung einer albanisch-italienischen Notenbank mit einem Aktienkapital von 12 1/2 Mill. Goldfranken, wovon 40 Prozent durch den albanischen Staat und 60 Prozent durch italienische Kapitalisten aufgebracht werden sollen. Die Golddeckung dieser staatlichen Emissionsbank wird 33 Prozent betragen. Gleich nach der Gründung des neuen Instituts soll eine Anleihe von 50 Millionen Goldfranken zur Deckung aufgelegt werden, und zwar gegen Verpfändung der gesamten Einkünfte des Staates aus Zöllen und Monopolen und zu dem Zwecke, dem albanischen Staate den so dringend notwendigen Bau von Straßen, Brücken und Eisenbahnliesen sowie den Ausbau seiner Häfen zu ermöglichen, ohne den ein wirtschaftlicher Aufschwung nicht denkbar ist. Für die Verwendung der Anleihe ist eine strenge Kontrolle durch italienische Organe vorgesehen.

Neben der bedeutenden Petroleum-Konzession an die Anglo-Persian Company, die viel Staub aufwirbelt, ist noch eine Reihe anderer Konzessionen vom Staate vergeben worden. So wurden an die italienischen Staatsbahnen eine Palf-Konzession am Oberlauf des Flusses Mati sowie im Süden des Landes eine Petroleum-Konzession abgegeben. Die Ausbeutung eines Kupferbergwerkes wurde an Jugoslawen und eine große Wald-Konzession im Norden von Skutari an einen Schweden vergeben. Eine italienische Firma aus Spezia, namens „Cerra“ hat sich das Recht gesichert, die etwa zehn gesunkenen Schiffe in den Häfen von Durazzo und San

Giovanni di Medua zu heben und das noch brauchbare Material zu verwenden. Ferner hat die Triestiner Baufirma Magorana und Comp., an der ein Schweizer Bauingenieur aktiv beteiligt ist und der auch die Arbeiten in Albanien leitet, in Valona einen Molo gebaut und für diesen Hafen einen zweiten, größeren in Auftrag, welcher für die Ausbeutung der italienischen Petroleum-Konzession und das ebenfalls in italienischen Händen befindliche Erdpechvorkommen in Selentica bei Valona gebaut werden soll. —as—

× **Neue Vorschriften für den Verkauf von Brennspiritus.** Wie aus Beograd berichtet wird, hat der Finanzminister neue Bestimmungen über den Verkauf von denaturiertem Brennspiritus erlassen, nach denen Brennspiritus künftig nur in geschlossenen Flaschen von mindestens einem halben Liter verkauft werden darf. Diese Flaschen müssen in der Fabrik selbst oder im Großhandel gefüllt werden. Auf den Flaschen sowie auf dem Korke ist die Firma des Verkäufers oder der Spiritusfabrik anzuführen. Die neuen Bestimmungen sind bereits in Kraft getreten. —as—

× **Schiemenaustausch an der Strecke Zagreb-Beograd.** Das Verkehrsministerium hat dieser Tage mit dem Austausch der Eisenbahnschienen auf der Strecke Zagreb-Beograd im ersten Bereich dieser Linie beginnen lassen. Der Austausch wird in 18 Monaten beendet sein, worauf die Jahrbauer der Eilzüge Zagreb-Jagreb um zwei Stunden verringert wird. —as—

× **Erhöhung des Kontokorrentumlages in Oesterreich.** Laut Bericht der österreichischen Nationalbank vom 31. Juli hat sich der Notenumlauf in Oesterreich im Monate Juli um 90.7 Millionen auf 807.3 Millionen Schilling erhöht. —as—

### Drei Konkurrenten um die Durchquerung des Kanals.



Mrs. Lilian Harrison (Argentinien), Selmi (Ägypten) und Mrs. Gertrud Ederle (Deutsch-amerikanerin).



### Festtage für die heimischen Pferdezüchter. Zum 50jährigen Jubiläum des Trabrennvereines in Ljutomer.

50jährige volle Jahre sind es her, daß die Ljutomerer Pferdezüchter, deren geschlossener Zuchtbezirk Ende des 18. Jahrhunderts von der Kaiserin Maria Theresia mit edelsten Pferden orientalischen und Pippiganer Blutes bedacht wurde, schon von dem Wert der Leistung überzeugt, mit Renner in primitivster Form begannen. In welcher systematischer Art im Verlaufe der Jahrzehnte diese Leistungsprüfungen zu regelrechten Rennen ausgebildet wurden, ist durch die in keiner rein bäuerlichen Zucht ihresgleichen findenden Erfolge weit über die Grenzen des Landes und auch über die Grenzen der Nachbarstaaten hinaus bekannt.

Wie sehr die Traberzucht dort in traditioneller Art in Fleisch und Blut der Züchter übergegangen, beweist der Umstand, daß im Vorjahre im Bezirk Ljutomer mehr Stuten von Traberhengsten gedeckt wurden, als in vier Bundesländern Oesterreichs zusammen genommen.

Eine der schönsten Einleitungen zum Jubiläum bedeuten in diesem Jahre die Tatsachen, daß eine bäuerliche Stute, von ihrem bäuerlichen Züchter gefahren, das jugoslawische Derby gewinnen konnte, und daß am 30. Juli auf der Badener Rennbahn das erste Ljutomerer Pferd eine Leistung von unter 1:30 zeigte.

An den Ehrentagen des alten Vereines am 15. und 16. August l. J. wird den zahlreichen, von weit und breit kommenden Zuschauern ein Bild aus leider schon alter, aber wahrhaft dem edelsten aller Sporte, dem Pferdesport hingebenen Zeit sich entrollen. Auf weitem grünen Plan werden die Produkte einer guten alten Zeit in Wettbewerb in Schönheit und Leistung treten: eine Pferdeausstellung von über 70 Exemplaren, eine Gebrauchsprüfung, welche die allgemeine Verwendbarkeit des Traders vor Augen führt, 6 Rennen, darunter eines von den Frauen der Züchter, eines von der alten Garde gefahren, die noch die ersten Anfänge mitgemacht hat, und, was heute auf großen Konturplätzen kaum mehr gesehen, 4 Biererzüge werden in Konkurrenz treten.

Die zwei Festtage werden ein Stellbildein aller derjenigen sein, die noch Freude und Lust haben am edelsten aller Sporte, der schon in grauer Vorzeit die Besten eines Landes um seine Fahne sammelte; vielleicht werden sie auch unserer, diesem Sport leider entwöhnten Jugend die Ueberzeugung wiedergewinnen, daß die wirkliche Pferdekraft interessanter und anregender ist als die übertragene S. P. —ro.

- Um 15 Uhr: Trabrennen auf der Rennbahn in Euen.
2. Tag.
- Halb 14 Uhr: Hauptrennen in Euen.
- Halb 15 Uhr: Vorführung der schnellsten Traber.
- 15 Uhr: Historischer Zug und Parade der mit den ersten Ausstellungspreisen bedachten Zuchtstutten.
- Halb 16 Uhr: Rennen in Euen.
- Halb 17 Uhr: Vorfahren von Ljutomerer Trabern in Zwei- und Vier-Gespännen. Darunter ein Biergespann von Deckhengsten.
- 17 Uhr: Rennen, gefahren von Frauen und Töchtern der Züchter.
- 18 Uhr: Rennen, gefahren von mindestens 60jährigen Züchtern.



### Auto- und Zugverkehr:

Die Verbindung ist an beiden Tagen äußerst günstig. Am Samstag um 8 Uhr vormittags gehen ab Grajski trg in Maribor Personenautomobile nach Ljutomer ab. Fahrpreis 40 und 70 Dinar pro Person. Ebenso verkehren Automobile ab Ljutomer zur Rennbahn in Euen. Fahrpreis pro Person 12 Din. und 15 Din.

Der Zugverkehr ab Maribor über Ormož ist ebenfalls günstig. Abfahrt ab Maribor um 5, bzw. 8.27 früh, Ankunft in Ljutomer um 9.48, bzw. 11.34. Abfahrt ab Ljutomer um 19 Uhr, Ankunft in Maribor um 23.22 Uhr. Am Sonntag geht außerdem von Ljutomer um 21 Uhr ein Sonderzug ab, der um 0.32 in Maribor eintrifft.

**Echtheit und Qualität**  
der bewährten  
**Aspirin-Tabletten „Bayer“**

ASPIRIN 0.5

garantiert nur die Original-Packung (flache Kartonschachtel mit 6 oder 20 Tabletten Inhalt) mit der blau-weißen roten Garantiemarke. Alle andern Packungen weisen man im eigenen Interesse zurück.

**Das Programm:**

1. Tag.

Um halb 14 Uhr: Gebrauchsprüfung der Traber.

Um halb 15 Uhr: Vorführung der Ausstellungspferde.

### Sportprogramm für die Feiertage.

Samstag den 15. August:

In Maribor:

9 Uhr: Juniorenturnier: Am MariborSportplatz Maribor gegen Rapid, am Rapid-Sportplatz Merkur gegen Svoboda.

18 Uhr: Handball: Maribor gegen Atena (Ljubljana).

Halb 17 Uhr: Fußball: Maribor 1 gegen Merkur 1.

In Ptuj:

Leichtathletisches Meeting des S.K. Ptuj.

Murska Sobota:

14 Uhr: Handballwettkampf Mura gegen Mirja (Ljubljana).

15 Uhr: Männerrennen—Mura gegen Mura 1 (Fußball).

Sonntag den 16. August:

In Maribor:

Halb 16 Uhr: Endfinale der Sieger aus den beiden am Vortage ausgetragenen Juniorenwettkämpfen.

Halb 18 Uhr: Handball Rapid gegen Mirja (Ljubljana).

In Celje:

17 Uhr: S.B. Rapid (Maribor) gegen S.K. Celje.

Tennisturnier S.K. Maribor gegen S.K. Celje.

**Kaufet Lose der Armenheim-Lotterie! Preis 50 Dinar.**

**Handball S.B. Rapid gegen S.K. Mirja (Ljubljana).** Wenn wir zurückblicken auf die Zeit seit dem Bestehen unserer Handballmannschaften, so müssen wir uns sagen, daß es Rapid in dieser kurzen Zeit auf eine ziemlich hohe Höhe gebracht hat. Der Name Mirja allein bürgt schon für das gute Können dieser Familie. Bei Gelegenheit hatte, beim Jubiläum des 1. S.B. Maribor das Spiel gegen Atena mitanzusehen, wird von der Stärke der kommenden Gäste, vollstens überzeugt sein. Rapid wird also einem sehr starken Gegner gegenüberstehen und foglich ihr Bestes hergeben müssen, nicht nur, um aus diesem Kampfe ehrenvoll hervorzugehen, sondern um auch ihrem kurzen Bestehen die vollste Ehre zu bereiten.

**S.B. Rapid 1 gegen S.K. Celje, Sonntag den 16. d.** gastieren unsere heimischen Fußballer S.B. Rapid in Celje und werden sich dem dortigen Sportklub zu einem Wettkampf gegenüberstellen. Rapid, die zu diesem Match mit drei Erfahrlenten antritt, wird den heimischen einen sehr scharfen Gegner abgeben. S.K. Celje, welcher in seinem letzten Wettkampf am vergangenen Sonntag gegen die durch 2 Mann der ersten Mannschaft verstärkt angetretenen 1. B-Gf der S.B. Rapid mit nur knapp 2:2 unentschieden das Match verlassen konnte, wird in diesem Spiel sein bestes Können zeigen müssen, um ehrenvoll aus diesem Kampfe hervorzugehen. Man kann schon heute sagen, daß dieses Match eines der schärfsten in dieser Saison für Celje bedeutet. Ra-

### Zum 250. Jahrestag der Gründung der ersten Sternwarte in Greentich bei London.



Der englische Astronom John Flamsteed (1646—1719) machte den damaligen englischen König Karl den Zweiten auf die große Bedeutung der Astronomie, insbesondere für die Schifffahrt, aufmerksam. So entstand im Jahre 1675 die englische Nationalsternwarte in Greenwich bei London. Die Greenwicher Sternwarte, deren Meridian als Nullmeridian für alle Seelarten und auch für Landarten seit 1883 gilt, entwickelte sich allmählich zu einem der bedeutendsten Observatorien der Erde.

Die Greenwicher Sternwarte, deren Meridian als Nullmeridian für alle Seelarten und auch für Landarten seit 1883 gilt, entwickelte sich allmählich zu einem der bedeutendsten Observatorien der Erde.

pid, eine technisch gut durchgebildete und trainierte Gf, wird bemüht sein, ihrem vorangehenden Rufe bestens zu entsprechen. Hervorzuhoben wäre noch die gute Kopftechnik der Mannschaft sowie ihre Halsreife, die mit

Recht sagen kann, die beste des Kreises Maribor zu sein

## Kein Einbruch mehr!

Das allerneueste auf dem Gebiete der Einbruchsicherungstechnik sind die elektromagnetischen **Quecksilber-Alarmapparate System „Litwin“**, die im SHS Staate zur Einführung gelangen. In allen Kulturstaaten patentiert. Für Interessenten freie Besichtigung einer **Alarmanlage in Tätigkeit** in der Eisenhandlung C. Lotz, Jurčičeva ulica. Auf Wunsch wird ein Vorführungsapparat in Betrieben, Wohnungen etc. demonstriert. Generalvertretung für SHS der Firma St. F. & M. Litwin, vorm. S. Wertheimer, Wien, durch: **Ferd. Ošlak, Maribor, Cvetlična ul. 25/III.** Anfragen bei Firma Lotz. 8463

## Köchin

für alles, verlässlich, die selbständig kochen kann, für Dauerposten in ein Geschäftshaus per sofort gesucht. Anträge unter „Verlässlich J 54“ an die Verwaltung des Blattes. 8388

## Geschäftsauflösung!

Alle Arten Gold- und Silberwaren zu tief herabgesetzten Preisen. Besichtigen Sie das Schaufenster **AUGUST WAPPER, Juweller** Maribor, Stolna ulica 1. 8444

## Kärntner Alpen-Preiselbeeren

zu haben 8389

**PERD. KAUFMANN, GLAVNI TRG.**

## Bekanntgabe.

Teile dem P. T. Publikum mit, daß ich in der **Gregorčičeva ulica 1, ein Geschäft mit Holz und Kohlen**

## Übernommen habe.

Empfehle mich dem werten Publikum zu zahlreichem Zuspruch 8391 **Karl Jarh, Kaufmann.**

## Hallo! Radio-Telegramm!

## Backhendlschmaus

Sonntag, 16. August im Gasthause **Lösnig Nova vas**

bekommt man einen Tropfen vom guten Weine. Tadellose Bedienung. Angenehme lustige Musik. Um zahlreichen Besuch bittet 8438 der Gastgeber **Lösnig.**

## Perlhühner und Florentiner-Tauben

zu verkaufen 8462 **Koroščeva ulica št. 50.**

## Rühriger Provisions Vertreter

zum Besuche der Schneiderkunde **gesucht.** Anbote unter Chiffre „Fabrikhaus“ an „Publicitas“ A. G., Annoncen-Expedition, Zagreb Gunduličeva ulica št. 11. 8468

## Neu! Am Hauptplatz an der Ecke werden allerlei Alkoholfreie Getränke verkauft. 8409

Heuriges frisches **Delikates Sauerkraut** zu haben bei Frau **Lovrec, Glavni trg** Ölrethe, grüne Tafel. 8482

## Erlärung.

Ich unterzeichneter bedauere hiemit, mich am 21. Juli 1925 im Gasthause **Eckajner in Maribor, Frančopanova ulica, über den Spar- und Vorkehrverein** der Arbeiter r. G. m. b. H. in Maribor abfällig geäußert zu haben, erkläre hiezu nicht den geringsten Anlaß gehabt zu haben und spreche deshalb dem genannten Vereine in einen Dank dafür aus, daß er mit Rücksicht auf diese meine Erklärung von einer Strafanzeige Abstand genommen hat. **Josef Makun, Lokomotivführer, Maribor.**

## Schuhoberteilstepperinnen

bei guten Verdienst gesucht. Antr. mit Angabe der bisherigen Verwendung unt. „P 606“ a. d. Verw.

## Erstes u. zweites Stubenmädchen

zur Aushilfe, September und Oktober, für Schloß gesucht. Abschr. unt. „Nur gut empfohlen“ a. d. Verw.

**Chauffeurdiener** verlässlicher, guter Fahrer, gesucht. Genaueste Abschr. unt. „Nächtlern“ a. d. Verw.

Back- oder Brathuhn samt Salat um **Dln 13<sup>—</sup>** bekommt man in der Restauration **Copetti, Volašniška ul. 5.**

**Erstklassige Damenfriseurin** I. Kraft in Ondulieren, Massage, Hennelärben für sofort gesucht. Offerte an 8457 **E. Mareš, Maribor, Gosposka 27**

## Räumungsverkauf

Wegen großen Warenlager verkaufe ich alle Papierwaren zu tief reduzierten Preisen auf was ich das wertere Publikum höflichst aufmerksam mache. 8431

**Ivanka Weigl, Gosposka ul. 17.**

## Hallo Kegelscheiber!

Sonntag, 15. und Sonntag, 16. August im Gastgarten **Damiš** in Studenci Konzert mit Bestscheiben auf Schafs-Bock mit 5 reichlichen Preisen.

1. Schafs-Bock, 2. Schaf, 3. 1 Fas Bier usw. Um zahlreichen Besuch bittet der Wirt **Damiš.**

## Obst-Export

Steirisches Preß- und Tafelobst, Bosnische Brenn- u. Tafelpläumen, Serbische Tafeltrauben besorgt zum Tagespreis 8385

**Franz Rudl** Pesnica-Maribor.

Die „Marburger Zeitung“ kann mit jedem Tage abonniert werden.

# Inserate

übernimmt für sämtliche Blätter des In- und Auslandes die Verwaltung der „Marburger Zeitung“.

# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

**Fabrikneue und gebrauchte Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Elektrischmaschinen, Serviermaschinen, Apparate, Kohlenlampen, Farbdrucker, Durchschlagpapiere, Wachspapiere, Wachspapierfarben und verschiedenes Zubehör, eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen, Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, nur Slovenska ulica 7. Keine Filiale!** 6286

**Obst- und Weinpressen** hat zu verkaufen Firma Hochegger u. Wicher, Maribor, Koroska cesta 53, Bau- und Möbelschreier, Reelle Bedienung, billige Preise. 3060

**Maschinenfabrik M. Bezjak**, Vetrinjska ul. 17, übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten aus mitgebrachter Polle, Seide und Garn, Stricken v. einer Weste 25-40 Din., Tuch (Waid) 20-40, Jacke 30-80, Juniors 20-40, Strümpfe, neue 10, Anstrichen 7 Dinar. 6875

**Stellensuchende** aller Branchen können in kürzester Frist gute Anstellung in Slowenien, Kroatien und anderswo erlangen. Wenden Sie sich sofort schriftlich an das Bureau Delta-Plan, Zagreb, Mica 12. 7740

**Information in Wohnungsangelegenheiten** erteilt „Marstan“, Notovžič trg 1. 8392

**Bessere Schneiderin** empfiehlt sich ins Haus. Zuschriften erbet. unter „Perfekt“ an die Verwaltung. 8203

**Bäckerei** zu übergeben. Anfrage Verw. 8324

**Tausch od. Miete**, Tausche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern Küche und Zuhör, gegen eine aus 2-3 Zimmern, Küche und Zuhör und Badzimmer, bestehende, oder miete eine solche, nicht den Beschränkungen des Wohnungsgesetzes unterworfen. Wohnug. Anfr. Verw. 8344

**Geschäftsanteil** eines gutgehend. realen Unternehmens zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 7957

**Gute Hausloft** zu vergeben an Herren (Pearre od. Peantinnen) nahe Bollamt. Anzusfragen Meljski hrib, Prisojna ul. 2. 8387

**Neue, garantiert gut gearbeitete Ottomane** von Din. 650 aufw. Afrilmatrasen von 350 Dinar aufwärts bekommt man nur bei Franz Potisk, Tapezierer, Student, Arpanova ul. 17. 8357

**Kostplatz** bei besserer Familie f. Bürgererschüler gesucht. Anträge an Herrn Govedić, Vransko pri Celju. 8347



## Reparaturen! Mechaniker Ivan Legat

**Spezialist für Büromaschinen Maribor, Vetrinjska 30**

Telephon int. 434 8450

**Zwei Knaben** werden für kommenden Schuljahr in Pension genommen. Sorgfältigste Verpflegung und Erziehung. Adresse: Graz, Matthey, Schumanngasse Nr. 27. 8247

**Zweizimm. Villenwohnung** am Stadtpark gegen 3-4 Zimmerige zu tauschen gesucht. Uebernehme ev. die Ueberfielung. Anfr. Verw. 8417

**Wohnungstausch!** Zimmer und Küche wird gegen 2 Zimmer u. Küche zu tauschen gesucht. Ev. Möbelablauf. A. B., Nova vas, Livadna ul. 6. 8442

**Perfekte und flinke Weighäherin** empfiehlt sich ins Haus. Geht auch auswärts. Geff. Zuschriften unter „Ausdauernd“ an die Verwaltung. 8443

**Um 160 Dinar** Nickel-Unterflachuhr, Gold- und Silberwaren zu herabgesetzten Preisen. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt bei L. Stojer, Uhrmacher, Maribor, Jurčičeva ulica 8. 8441

**Samstag den 15. und Sonntag den 16. August** im schönen grünen Garten des Gasthauses Simončič in Pobrežje **Gartenkonzert**. Die Musik besorgt die beliebte Pobrežjer Kapelle. Ohne Eintritt, ohne Aufschlag. Hierzu ladet höflichst ein die Gastgeb. Verw. 8416

**Wohnung**, rein, in der nächsten Nähe vom Gerichtsgebäude, bestehend aus zwei Zimmern, Kabinett und größerer Küche, tauschbar gegen ein Zimmer, Kabinett und Küche in der Aleksandrova cesta oder in nächster Nähe. Anzusfragen Verw. 8426

**Vokal**, herrlich gelegen, auf verkehrsreichstem Posten, gebe für einen guten Artikel oder Spezialität gegen Gewinnanteil. Uebernehme auch Kleinverkauf, Leitung, Kommissionslager usw. Verlaufe ev. samt Warenlager, Inventar (Lebensmittel), geeignet auch für Frau. Großer Verdienst. In diesem Falle nötig ca. 100.000 Din. Offerten unter „Konkurrenzlos“ an die Verw. 8434

**Kürbislernfabrik F. Hochmüller**, Maribor, Pod mostom 7, empfiehlt gutes Kürbisöl und f. Schweinemast billigt Delfuchen (Prga) und Kleie. 8414

## Realitäten

**Einfamilienvilla**, vollkommen möbliert, mit 2-5 hoch Grund, arrendiert, zu verkaufen. Adresse in der Verw. 8367

**Ed. Geschäftshaus** in Maribor in der Nähe vom Hauptplatz wegen Todesfalles sehr billig zu verkaufen. Briefe unt. „Franjo“ an die Verw. 8367

S. K. F.



## KUGELLAGER WALZENLAGER ACHSENLAGER

EIN- UND ZWEIREIHIG IN ALLEN DIMENSIONEN. AM LAGER 8411

**„Velopromet“** Anton Antončič, Maribor, Slovenska ul. 6.



**Dr. Srečko Lajnšič** Vermittlung von Ankauf, Verkauf von Realitäten, Interessenten liehen Eintritt. 10-12, 16-18, 20-24 Uhr. Konkurrenzlos niedrig. Preise für Radio-Apparate und Bestandteile konsultieren. Besorgung von allen notwendigen. Besten Qualität, alle Radio-Apparate von 1 bis 10 Lichten, bester und so ltester Qualität, alle Bestandteile für Radio-Amt. 8405

**RADIO.** Interessenten liehen Eintritt. 10-12, 16-18, 20-24 Uhr. Konkurrenzlos niedrig. Preise für Radio-Apparate und Bestandteile konsultieren. Besorgung von allen notwendigen. Besten Qualität, alle Radio-Apparate von 1 bis 10 Lichten, bester und so ltester Qualität, alle Bestandteile für Radio-Amt. 8405



Besuchen Sie die **9. WIENER INTERNATIONALE MESSE** (Herbstmesse) **6. bis 12. September 1925** (Technische Messe einen Tag länger.)

7000 Aussteller aus 16 Staaten offerieren ihre interessantesten Neuheiten zu konkurrenzlosen Preisen! — 125.000 Besucher aus allen europäischen und Uebersee-Staaten!

**Größte Auswahl Wiener Spezialitäten.** Bedeutende Fabrikpreis-Ermäßigung auf den jugoslawischen und österreichischen Bahnen sowie auf der Donau. — Grenzübertritt gegen Paßvisummarke zu S1 50 (Doll. 0.25).

Auskünfte, Messeausweise und Paßvisummarken sind erhältlich bei der

**Wiener Messe A.-G., Wien VII. Bez.** und bei den ehrenamtlichen Vertretungen in Maribor: **Stavo Tončič**, Medjunarodno-Odpremništvo 6954 **Schenker & Co.**, Erste Jugoslawische Transport-A.-G. Meljska cesta 16.

**Hüte, Herren- u. Damen Wäsche, Regenmäntel, Sportkappen, Strümpfe**, usw. empfiehlt zu soliden Preisen

**JAKOB LAH, MARIBOR** GLAVNI TRG 2. 7887

## GELEGENHEITSKAUF.

8372  
Geschäftshaus im Zentrum der Stadt Maribor, im besten Bauzustande, geeignet für Fleischer und Selcher, sowie kleine Fabrik, im 1. Stock, 4 Zimmer, große Küche, div. Nebenräume im Parterre 1 Lokal mit dazugehöriger Wohnung, Stallungen, Zeugkammer, Holzlagen, und geräumiger Hof, alles sofort beziehbar **nur zusammen mit 36 Joch großen Gutsbesitz mit Inventar, 6 km von Maribor entfernt.** sofort günstig wegen Erbschaftsteilung um Dinar 700.000— zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter „Zukunft 700.000—“ an d. Verw.

# Oeffentliche Benzinzapfstelle

Maribor, Aleksandrova cesta Nr. 6  
la. amerik. Leichtbenzin Lit. Din 9'—

**Abgabe auch an Sonn- und Feiertagen** vormittags. 8445

Wenn Pumpe außer normalen Geschäftsstunden geschlossen, anzufagen **Koroška cesta 24**, bezw. **Telefonruf Nr. 244.**

## Eingelangt:



**MERCEDES SCHREIBMASCHINE**  
das modernste und beste Fabrikat.  
**Ivan Legat, Mechaniker**  
Spezialist für Kanzleimaschinen  
**Maribor, Vetrinjska ulica Nr. 30**  
Telefon 434.

Tiefbetrübt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden ihres lieben, guten Vaters, bezw. Groß- und Urgroßvaters, des Herrn

## Leopold Dolinsek

Südbahn-Offizial i. P.

welcher Freitag, den 14. August im 89. Lebensjahre in Ptuj sanft und gottgegeben entschlafen ist.

Die irdische Hülle unseres teuren Verbliebenen wird nach Maribor überführt, woselbst Sonntag, den 16. d. M. um 17 Uhr das Leichenbegängnis von der Leichenhalle des kirchl. Friedhofes in Pobrežje aus stattfindet.

Die hl. Seelenmesse wird Montag, den 17. d. M. um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.  
Maribor-Ptuj, den 14. August 1925.

**Franz, Anton und Leo Dolinsek, Söhne.**  
Alle übrigen Verwandten.

Separate Parte werden nicht ausgegeben. 8476

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Realitäten. Fleischhauerei mit Inventar, Friseur und Gemischtwarenhandlung, 7 Wohnungen und großer, schöner Gemüsegarten ist wegen Alters nur an ernste Reflektanten zu verkaufen. Anfr. Gasthaus Zunderl, Frankopanova ulica 11, Maribor. 8027

Schöner Wohnort mit 16 Joch Grund, Bohn- u. Wirtschaftsgelände mit Ziegel neu gebaut, ist billig zu verkaufen. Maria Mayer, Cersak, Post Sv. Mj v. Slov. gor. 8294

Einfamilienhäuser billig zu verkaufen. Im Oktober beziehbar, Bargeld 15.000 bis 20.000 Din. Anfragen: Ivan Spes, Belovska cesta 26, Maribor. 8241

Phaeton, Aufschierwagen, Fuhr- und Handwagen verkauft und verfertigt neues Wagenfabrik Franz Bergler, Maribor, Minista ul. 44. 8061

Große Singer Nähmaschine für Schuhmacher und Schneider geeignet, billig zu haben. Talila ul. 9, Part. rechts, nur vor-mittags zu besichtigen. 8435

Richtschloßzimmer mit Höhe u. Din. 6000. Strohmaterie ul. 10, Tischlerz. 8408

Zu verkaufen

2 Stockhohe Häuser 65.000 Din. 2 Häuser mit 2 Joch, auch für Fabrikbetrieb, beziehbar, nur 65.000 Din.

Ein- und Zweispänner, Phaetons, Koupes, Handplateau und Schlitten bei Franc Ferl, Jugoslavanski trg, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 107

Ein- und Zweispänner, Phaetons, Koupes, Handplateau und Schlitten bei Franc Ferl, Jugoslavanski trg, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 107

Ein Phaeton, elegant, bestes Fabrikat, vorzüglich erhalten, billiger wie überall. Zu besichtigen Gut Sturmberg, Gem. Laifersberg 231. 8331

1 Schreibisch, 1 Wertheimkaffe, 2 Luster, 1 Schneidermaschine, 1 Sparherd, 1 Harmonika, halb chromatisch, und andere Kleinigkeiten sind billig zu verkaufen. Grajska ul. 3, Interkognig. 8424

Neue Hobelbank mit Werkzeug z. verkaufen, ev. zu tauschen gegen Fahrrad. Smetanova ul. 46/3, Tür 10. 8380

Zu kaufen gesucht

Weinstein kauft zu den besten Preisen Ferd. Hartinger, Aleksandrova c. 20. 8032

Reu möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an intell. und gut situierte Personen mit oder ohne Verpflegung bei alleinlebendem biskret. Fräulein zu vermieten. Auch Ehepaar mit Küchenbenützung. Petruska ul. 10, Part. rechts. 8447

Ein Kabinett m. separ. Eingang an 1 oder 2 Studenten mit gut. Verpflegung zu vermieten. Gegenüber Gymnasium. ADr. Verwaltung. 8369

Stabiler Staatsbeamte sucht für sofort oder später (Herbst) sep. möbl. Zimmer mit elektr. Licht. Unter „Preisangabe“ an die Verwaltung. 8401

40jähr. nette, fleißige Frau wünscht bei alleinlebend. Herrn als Wirtshafterin unterzukommen. ADr.: Smetanova ul. 46/8. 8363

Meterleute mit 4 verlässlichen Arbeitskräften werden aufgenommen. Anfr. Lederfabrik Ant. Vabls Nachf., Maribor. 8394

Zu vermieten

Rein möbl. Zimmer, elektrisches Licht, sep. Eingang, samt ganzer Verpflegung sofort zu vermieten. Anfr. Urbanova ul. 28, Part. rechts, Tür 2. 8404

Ein Fräulein wird als Zimmerkollegin in Kost und Wohnung genommen. Dortselbst werden a. zwei Schülerinnen in ganze Verpflegung aufgenommen. Gregorčičeva ul. Part. links. 8415

Ein Kabinett m. separ. Eingang an 1 oder 2 Studenten mit gut. Verpflegung zu vermieten. Gegenüber Gymnasium. ADr. Verwaltung. 8369

40jähr. nette, fleißige Frau wünscht bei alleinlebend. Herrn als Wirtshafterin unterzukommen. ADr.: Smetanova ul. 46/8. 8363

Meterleute mit 4 verlässlichen Arbeitskräften werden aufgenommen. Anfr. Lederfabrik Ant. Vabls Nachf., Maribor. 8394

Meterleute mit 4 verlässlichen Arbeitskräften werden aufgenommen. Anfr. Lederfabrik Ant. Vabls Nachf., Maribor. 8394

Interessante Feststellung: Die hygienische, d. h. die vorbeugende, desinfizierende und heil helfende Wirkung des Odol, nicht nur auf Zähne, Mund, Mandeln, Rachen usw., sondern indirekt auch auf den Gesamtorganismus, stellt sich nach wissenschaftlichem Urteil und nach tausendfacher praktischer Erfahrung als eine immer umfassendere und tiefere heraus.

# Persil

das unübertroffene Waschmittel



halbe Arbeit, billiges  
Walchen und die Wäsche fadellos.  
Nur in der bekannten Packung, niemals lose.



Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

**Eksportna hiša „LUNA“**  
Maribor, Aleksandrova cesta 19  
Galanterie-, Kurz-, Wirkwaren, Wäsche  
En gros. 1058 En detail.

**Alle MASCHINEN UND FORMEN zur Zementfabrikation**

Betonmauer- und Schlackensteinmaschinen, Betonhohlblock und Dielenmaschinen, Betondachziegelmaschinen, Formen für Rohre, Stufen, Pfosten usw. Presseeinrichtungen für hydr. und mech. Hand- und Kraftbetrieb, Steinbrecher Mischeer, L. C. M. Zementfarben

**Maschinenfabrik Dr. Gaspary & Co., Markranstädt bei Leipzig.** Besuch erbeten. Katalog Nr. 304 frei. 4265

Manufakturwarenhaus  
**Martin Gajšek**  
Theresienhof Gl. trg 1

empfehlen sein reichsortiertes Lager in Herrenanzugstoffen, schwarz und blau, Lüster für Herrenröcke und Damenkleider, große Auswahl in Zephyren, Eponge, Etamine, Rohseide und Crep de chine, Rein-Leinen und Baumwollweben für Leib- und Bettwäsche, Leinendamastischgarnituren, Matratzengrad und Bettdecken. 4368

## Welt-Panorama

Slovenska ulica 13  
Naturwunder des illyr. Karstes  
Tropfsteinhöhlen, Schloß Miramar  
und seine Sehenswürdigkeiten.  
Geöffnet von 8-20 Uhr  
auch an Sonntagen.

**Holz- und Eisenmöbel**  
**Büromöbel**  
**Tapezierermöbel**  
**Bettwaren**  
**Teppiche**  
**Vorhänge**  
**Möbelstoffe**  
**Bettfedern** 12715

staunend billig  
**Möbel- u. Teppichhaus**  
**Karl Preis**  
MARIBOR, Gosposka ulica 20, Pirchanhaus  
Freie Besichtigung!  
Kein Kaufzwang!  
Preislisten gratis!

## Bandsäge

in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen, Größe 65 Zentimeter. Anfragen an

Wagen-Fabrik Pergler, Maribor, Milnska ulica 44. 8108

Billiger wie überall!

## Sagorer Kalk

Prima Portland- und Romazement stets frisch lagernd zu orig. Fabrikpreisen, Wagonladungen ab Werk und ab Fabriklager bei H. Andraschitz, Eisen- und Baumaterialien-Großhandlung in Maribor, Vodnikov trg 4. 2011

## Zwei schöne Wohnungen

mit je 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Vorzimmer, elektrisches Licht und Garten-Anteil zu vermieten im Beamtenhause der Bajtersberger Ziegelfabrik. 8321

## Für den Durst

die besten echten Maršner schäumige Zitronen-Bonbons „BRAUSE.“ Vertretung und Fabrikniederlage für Jugoslawien: Josip Vitek, Ljubljana, Kerkov trg 8. 8271

**SAMMELT** Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Hader, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens



**A. ARBEITER**  
Maribor, Dravska ul. 15

**ABFALLE!**

Putzhadern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleif- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinen, Filz liefert jede Menge billigst

## HAUS

zweistöckig, neu, im Stadtzentrum, sofort billig zu verkaufen. Dreizimmer-Wohnung sogleich beziehbar. Gefl. Zuschriften unter „7885“ an Verw.

## NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder  
**30 Dinar**  
C. Th. Meyr, Maribor  
Gosposka ulica 39. 3008



14 Dinar Amalin-Creme!!  
10 Dinar Rosen-Schnee!

ideale kosmetische Erzeugnisse zur Erhaltung des herrlichsten Teints, die Unreinheiten, Sommersprossen beheben und allseits entzücken!

**Lekarna „Pri zamorcu“**  
Mg. Ph. Karl Wolf, Maribor.

**Weltel** Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: **Gutachten** 874

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke: Vertranssachen, Gründungen

Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II alle best. Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

Radebeul-Dresden (Deutschland).

Die besten deutschen Nähmaschinen: Naumann, Kayser, Vesta.

**Fahrräder:** Nauman, Germania, Ipag, Skandia.  
**Fahrradpneumatik:** Dunlop, Michelin, Gothania, Continentale, Reithoffer, Semperit.

**Motorräder:** Diamond-Jap, Diamond-Villiers, Breuiller.  
**Fahrradbestandteile, Nähmaschinenzubehör** können am billigsten kaufen in der Großhandlung

**EM. FISCHER, ZAGREB**

Sudnička ul. 3 Jursičeva ul. 6

Telefon 18—06 Nebenstation

Verlangt Offert und großen illustrierten Katalog.

En gross! En detail! 3493

Technische Messe: 30. August bis 5. September  
Textil Messe: 30. August bis 3. September

**Größte u. älteste internationale Messe der Welt**

Für Aussteller und Einkäufer gleich wichtig!

7334

Entgegennahme von Anmeldungen u. Auskünfte durch den ehrenamtl. Vertreter:  
**W. Strohbach, Maribor, Gosposka ul. 19**

# SUHOR

Gesetzlich geschützt

Gesetzlich geschützt

**IST ZWIEBACK VON VORZUGLICHER QUALITÄT**

 Dauerhaft, nahrhaft, billig o o o o o Erhältlich in größeren Bäckereien, Spezerei- und Delikatessenhandlungen  
**Verlangen Sie überall SUHOR**

8382

## Praktikant

 mit guten Schulzeugnissen, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, wird aufgenommen.  
 Firma Michellisch, Modegeschäft Maribor, Gosposka 14.

## HOLZ-INDUSTRIE

im südlichen Banat, in der Nähe von Beograd, an der Donau und einer Bahnstation gelegen, mit Vollgattern und verschiedenen Maschinen zur Bearbeitung von Holz ausgestattet, und

## Holz-Großhandlung

mit moderner Einrichtung nebst modernen, vor zwei Jahren erbauten Gebäuden, werden zu den günstigsten Bedingungen eine reiche Umgebung und für alle Holz-Arten ein günstiger Markt. Interessenten mögen sich an Kovinska banka d. d., Kovin, Banat, wenden. 8120

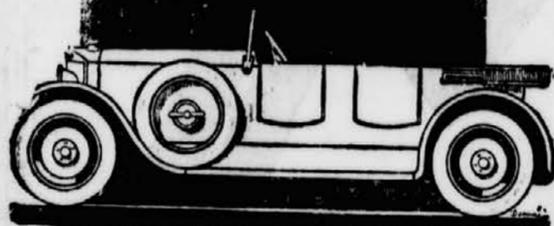
## ELEKTROMOTORE



und Dynamomaschinen, Glühlampen Osram-Tungsram-Philips, elektr. Leitungen (bestes Fabrikat), Lampen, Luster und Armaturen, elektr. Zähler (schweizer Fabrikat), elektr. Bügeleisen, Koch- und Heizapparate, Telephone, Glocken und Elemente, alles übrige Elektromaterial kauft zu günstigen Preisen bei der Elektrofirma Karol Florjančič, Celje. 7330

## TYPE VII

1250 PS 6 ZYLINDER



Generalvertretung für u. s. Königreich SHS.

## Ferrum d. d.

Zagreb, Mažuraničev trg 3a.

Ständiges Lager aller Reserveteile. 8306

## Saatgetreide

Die Gutsverwaltung Freudenau Post Apače hat auch heuer wieder vorzügliches

in Wintergerste, Winterkorn und Winterweizen abzugeben. 7737

## GRAZER MESSE 1925

29. AUGUST BIS 6. SEPTEMBER

25% Fahrpreismäßigung

## Höret die Zukunft!

Samstag den 15. August: Letzter Tag:

Wendet Euch an den berühmten ägyptischen Graphologen und Handschriftenleser, welcher für jeden Charakter, Vergangenheit und Zukunft erklärt! 7793

Maribor, Hotel »Kofovo«, Zimmer Nr. 5.

## GUTE WARE

bekommen Sie zu den billigsten Preisen nur bei der Firma 6957

## J. N. ŠOŠTARIČ

Maribor, Aleksandrova c. 13

Manufakturwarenhandlung mit Modartikeln und den verschied. Stoffen, Konfektion, Wäsche, Leinen, Wirkwaren usw. En gros. En detail.

## KUPFER U. MESSING

Bleche, Stangen, Rohre und Drähte, lagernd in allen Dimensionen, liefert zu konkurrenzlosen Preisen

Jugoslovansko importno in eksportno podjetje

En gros. Trubarjeva ulica št. 4. En detail.

Telefon 82. 8834 Telegramm-Adr.: Dunakup.

Offerierte meinen garantiert gesundheitsunschädlichen und haltbaren

## Gurken-Einlege-Essig

I. jugosl. autom. kisarna Feliks Schmidt, Maribor, en gros Koroška cesta 18. en detail

## Tafeläpfel

Herrschaftsäpfel Ia., Zwetschken offeriert äußerst nur waggonweise nach dem In- und Auslande

Obstgroßhandlung Ivan Göttlich Maribor, Koroška cesta 126-128. 7778

## Apotheke in Wien

eine der besten, wegen Todesfall zu verkaufen. Zuschriften an 8078

Ernst Maager, Wien, VII., Zieglerg. 24

## PREISERHÖHUNG!

Die Klavierfabriken haben wegen der bed. gesteig. Herstellungskosten die Preise erhöht und bietet sich noch Gelegenheit im Klavier-Geschäft T. Bäuerle, Gosposka ul. 56 sich ein verhältnismäßig billiges Klavier, auch in Teilzahlung durch Kauf zu erwerben. 8084 (Miete 150 Dinar). Stimmungen und Reparaturen daselbst.

## Schneidern nach Liaschnitten

wird zum Vergnügen! Erstes und größtes 4809

Spezial-Schnittmuster-Atelier Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

## Buschenschank A. Arbeiter in Rošpoh 98

Vorzügliche Weine. 8346 Guter Obstmost.

Billiger wie überall! Gegründet im Jahre 1900 Nur eigene Erzeugung!

## J. KULLICH

STEINMETZMEISTER CELJE AŠKERČEVA ULICA 8

empfehlte sein großes Lager erstklassiger Grabdenkmäler aus verschiedenen Marmoren, schwed. Graniten, Syeniten, wie auch aus Kunststein von der einfachen bis zur feinsten Ausführung.

Übernahme sämtlicher Bau- wie auch Kirchenarbeiten aus jeder gewünschten Steingattung, ferner Ausführung von kompletten Gruftanlagen, Familiendenkmälern, Mausoleen u. s. w. Marmorplatten für Möbelarbeiten (Waschtische, Nachtkästen u. Kredenzen) sowie Wandverkleidungen in allen gangbaren Farben



und Größen. — Übernahme von Renovierungen alter Denkmäler, Neuvergoldungen alter Inschriften usw. Infolge eigener Mitarbeit kleinste Regien, daher billigste, konkurrenzlose Preise. Feinste Referenzen über ausgeführte Arbeiten! Zeichnungen und Kostenanschläge kostenlos! 9202

## Kreditverein der städt. Sparkasse in Maribor

Uebernimmt Einlagen auf laufende Rechnung zu vereinbarten Zinsen, wofür auch die städtische Sparkasse als solche und schließlich die Statgemeinde Maribor mit ihrer gesamten Steuerkraft bürgt.

Genauere Informationen erteilt die Vereinskasse im Gebäude der städtischen Sparkasse 4550

**Orožnova ulica Nr. 2, ebenerdig, links**